



HESSISCHER LANDTAG

09. 04. 2019

KPA

Dringlicher Berichts Antrag

**Christoph Degen (SPD), Kerstin Geis (SPD), Karin Hartmann (SPD),
Manuela Strube (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion**

Personalnotstand und Unterrichtsausfall an Förderschulen durch Lehrermangel

Nach einem Pressebericht in der Offenbach-Post vom 5. April 2019 steht die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule aufgrund akuter Personalnot „mit dem Rücken zur Wand“. Seit Februar falle immer wieder der Unterricht ganzer Klassen an der Förderschule aus, weil Lehrkräfte fehlen und Teile des Personals an allgemeinbildende Schulen abgeordnet seien. Bedingt durch den Lehrermangel und die Verteilung von Schülerinnen und Schüler auf andere Klassen sei die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler kaum noch möglich. Es handele sich um ein landesweites Problem. Die personelle Situation werde sich sogar ab dem Sommer weiter verschärfen, so der Bericht. Zum Schuljahresbeginn 2018/2019 beteuerte hingegen der Kultusminister vor der jüngsten Landtagswahl: „Die Unterrichtsversorgung ist in Hessen vollständig gewährleistet.“ (Plenarprotokoll 144. Sitzung, S. 10402.)

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. An welchen hessischen Förderschulen fehlen aktuell wie viele Förder(schul)lehrkräfte? (Bitte nach Schulamtsbezirk getrennt auflisten.)
2. Wie viele Förder(schul)lehrkräfte fehlen aktuell an allgemeinbildenden Schulen in der inklusiven Beschulung? (Bitte nach Schulamtsbezirk getrennt auflisten.)
3. An wie vielen und welchen Förderschulen ist der Unterricht in diesem Schuljahr schon tageweise ausgefallen?
 - a) Wie viele Klassen in welchen Schulstufen bzw. Jahrgangsstufen waren davon betroffen?
 - b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet, um den Unterricht der jeweiligen Klassen wieder zu gewährleisten?
 - c) Welche Möglichkeiten stehen den Schulen zur Verfügung, um bei akuter Personalnot Unterricht durch qualifizierte Lehrkräfte zu gewährleisten?
Wie viele Stellen stehen dafür in den einzelnen Schulamtsbezirken im Rahmen der mobilen Vertretungsreserve durch voll ausgebildete Förder(schul)lehrkräfte zur Verfügung?
4. Wie beurteilt die Landesregierung, Überlegungen angesichts anhaltender Personalnot Unterricht zu kürzen?
5. Welche Konzepte oder Überlegungen gibt es seitens der Landesregierung, die akute Personalnot an betroffenen Schulen kurzfristig zu beheben?
6. Seit wann ist der Landesregierung bekannt, dass es einen strukturellen Lehrermangel an Förderschulen bzw. für die inklusive Beschulung gibt?
7. Wie viele Plätze zur Weiterbildung zur Förder(schul)lehrkraft für andere Lehrämter bestehen derzeit und wie viele sind davon für die jeweilige Tranche besetzt?
8. Weshalb greifen die bisher eingeleiteten Maßnahmen nicht?
9. Über welche Qualifikationen verfügen die 231 von 449 Förder(schul)lehrkräften mit Unterrichtserlaubnis oder fehlendem Qualifikationseintrag, über die im April 2018 noch keine statistisch auswertbaren Einträge zur Ausbildung vorhanden waren? (Vgl. Drucks. 19/6644, worin die Landesregierung die Verfügbarkeit der in der Frage erbetenen Daten für November 2018 in Aussicht stellte.)

10. In wie vielen Fällen wurde seit Schuljahresbeginn 2018/2019 eine Unterrichtserlaubnis an einer Förderschule bzw. für die inklusive Beschulung (inkl. präventiver Maßnahme) ausgesprochen, weil ein unabweisbares Unterrichtsbedürfnis vorlag und nachhaltige Bemühungen zur Gewinnung einer ausgebildeten Lehrkraft ohne Ergebnis geblieben sind? (Vgl. Drucks. 19/6644, worin die Landesregierung die Verfügbarkeit der erbetenen Daten für November 2018 in Aussicht stellte.)
11. Wie viele Stellen stehen für Förder(schul)lehrkräfte (Förderschulen, inklusive Beschulung und präventive Maßnahmen) derzeit landesweit zur Verfügung?
12. Wie viele dieser Stellen sind besetzt? (Angabe in Vollzeitäquivalenten.)
13. Wie viel Prozent der derzeit an hessischen Förderschulen tätigen Förder(schul)lehrkräfte verfügen über ein Lehramt an Förderschulen mit zweiter Staatsprüfung (L5)?
14. Wie viel Prozent der derzeit an hessischen Schulen in der inklusiven Beschulung (inkl. präventiver Maßnahmen) tätigen Förder(schul)lehrkräfte verfügen über ein Lehramt an Förderschulen mit zweiter Staatsprüfung (L5)?
15. Wie viele Personen, die als Förder(schul)lehrkräfte tätig sind, sind befristet beschäftigt?
16. Wie viele Krankheitstage fielen unter den hessischen Förder(schul)lehrkräften 2016, 2017 und 2018 jeweils an?

Wiesbaden, 9. April 2019

Christoph Degen
Kerstin Geis
Karin Hartmann
Manuela Strube
Turgut Yüksel

Der Fraktionsvorsitzende:
Thorsten Schäfer-Gümbel